Zeitschrift: IABSE reports of the working commissions = Rapports des commissions de travail AIPC = IVBH Berichte der Arbeitskommissionen

Band: 26 (1977)

Artikel: Das Bauen im Irak

Autor: Cywinski, Zbigniew

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-21520

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Bauen im Irak

Building in Iraq

La construction en Iraq

ZBIGNIEW CYWINSKI
Dozent
Technische Universität Gdańsk
Gdańsk, Polen

ZUSAMMENFASSUNG
Im Lichte örtlicher Traditionen und auf Grund eigener Beobachtungen wird das Bauen im Irak kurz besprochen. Insbesondere wird das heutige Antlitz irakischer Städte vorgestellt. Besitz besonderer Fähigkeit und Erfahrung durch den im Bauprozess beteiligten ausländischen Partner wurde als notwendig erachtet.

SUMMARY
In view of local traditions and on the basis of own observations, the construction in Iraq is shortly discussed. Especially the contemporary face of Iraqi cities is being presented. Possession of particular ability and experience by foreign partner involved in building process is found necessary.

RESUME
A la lumière des traditions locales et en vertu des observation personnelles on considère brièvement la construction en Iraq. L'image des villes iraqiennes d'aujourd'hui y est particulièrement traitée. On constate que l'étude et la réalisation de constructions nécessite des connaissances et des expériences particulières de la part des partenaires étrangers.

1. VORBEMERKUNG

Der Verfasser war Ingenieur-Konsulent der Universität Bagdad, 1965-1966 und Professor der Universität Mosul, 1970-1973. Der Bericht betrifft einige Gegebenheiten des irakischen Bauens.

2. RUECKBLICK

Mesopotamien, das Zweistromland, wird oft als die Wiege der Zivilisation angesehen. Die Bautätigkeit wird hier seit alters her getrieben. Schon im Gilgamesch Epos ist der Ziegelbau Gegenstand der Interessen und der Codex Hammurabi warnt den Baumeister vor mangelhafter Ausführung seines Werkes. Die Bauten der Sumerer, Babylonier und Assyrier können noch heute u.a. in Ur, Babylon (Bild 1) und Ninive bewundert werden. Die alten Völker Mesopotamiens waren nicht nur Städtebauer, sie bauten auch viele Kanäle für Landbewässerung und Verkehrszwecke. Alle diese Bauwerke konnte nur eine hoch organisierte Gesellschaft zur Welt bringen. Schon damals musste man also entsprechende Kenntnisse über Bauplanung und Bautechnik besitzen.

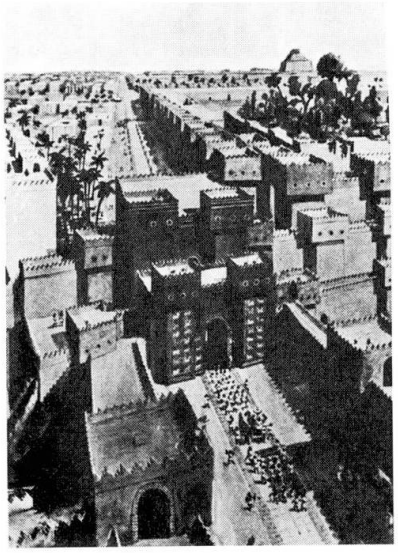

Bild 1: Babylon-Rekonstruktion

Das Bauen war Gegenstand besonderer Pflege auch aller späterer Nachkömmlinge in diesem Lande. Das berühmte Ctesiphon-Gewölbe von 25 m Spannweite und 37 m Pfeilhöhe sei hier als einziges Beispiel genannt.

Einen besonderen Aufschwung gewinnt das mesopotamische Bauen in vielen Aspekten durch das Auftreten des islamischen Arabertums. Zwar wird vorerst den alten Bautraditionen nachgegangen, rasch jedoch erarbeitet sich hier die Welt Islams ihre eigenen Bauprinzipien, bedingt vor allem durch religiöse und soziale Neuordnung. Dieses Gepräge besitzt das Land allseitig bis an den heutigen Tag.

3. GEGENWAERTIGES

Irak ist heute wirtschaftlich gesund und auf rasche Entwicklung eingestellt. Deshalb ist er allgemein als erwünschter Handels- und Vertragspartner anzusehen. Dieses und eigene beschränkte Ausführungsmöglichkeiten bewirken, dass im Irak heutzutage viele Bauvorhaben von Auslandunternehmen geführt werden. Hierbei sind die Probleme der Vertragsvorbereitung und späterer Zusammenarbeit beider Partner von grosser Bedeutung. Zwar sind diese Elemente immer von den objektiven Bedingungen abhängig, aber man darf hier den menschlichen Faktor nicht unterschätzen. Der Mensch im Irak, aber auch im ganzen Morgenland, hat besondere Begabung zur Vertragsführung, was auf uralte Handelstraditionen zurückzuführen ist. Dabei wird im Nahen Osten die Berufsehre gepflegt und ein entsprechender ethischer Kodex befolgt.

Zur Zeit richtet sich das Land auf:

- angemessene Industrialisierung
- Entwicklung der Landwirtschaft
- Ausbau des Transport- und Verkehrswesens

- Neuordnung der Städte und Siedlungen sowie
- Steigerung der Volksbildung, Hochschulen einbezogen.

Manches davon wird mit polnischer Beteiligung erzielt.

Des weiteren wird allein Iraks Städtebau von Interesse, wobei besonderer Nachdruck auf Gebäudebau gelegt wird.

Obwohl das allgemeine Gepräge irakischer Städte immer noch den arabischen Traditionen entspricht, ist man zur Zeit stark bemüht, die Städte den neuzeitlichen Anforderungen allseitig anzupassen. Zeitgemässe Stadtplanung schafft nötige Grundlagen dafür; es sei hier die Beteiligung polnischer Spezialisten an der Neuordnung von Bagdad hervorgehoben. Dieses hat u.a. eine rege Tätigkeit im Gebäudebau zur Folge.

Im Irak baut man heute viele neue Verwaltungs-, Amts- und Betriebsgebäude, Häuser für Geschäfte und Handelsunternehmen, Schul- und Universitätsgebäude, Hotels, Kinosäle und Moscheen, Appartement- und Einfamilienhäuser. Als Baumaterial wird allgemein der Ziegel in Verbindung mit Beton und Stahlbeton benützt; bei grösseren Bauten wird Skelettbau bevorzugt und die Ziegel für Wände und Verkleidung verwendet. Fertigteile sind kaum im Gebrauch. Stahlkonstruktionen finden nur in Fachwerküberdachungen von grösseren Räumen Anwendung.

Die extremen Klimabedingungen beeinflussen hier äusserst stark das architektonisch-konstruktive Wesen der Bauten. Die Gestaltung der Gebäude hat u.a. die Aufgabe, die Sonnenstrahlung möglichst gut abzuschirmen. Es folgt aus den Bildern 2,3,4 und 5, dass dieses teilweise schon in der Tragkonstruktion selbst berücksichtigt sein muss. In manchen Gebäuden sieht man grössere (Bilder 6 und 7) und ganz grosse (Bild 8) Möglichkeiten einer Sonnendurchdringung in das Hausinnere, welche Lösung jedoch einerseits dichter Fenstervorhänge und andererseits verstärkter Kühlung bedürfen. Letztes Beispiel betrifft ein modernes Wohnhaus für mehrere Familien; solche Gebäude sind im Irak noch Seltenheit, da das Wohnen in Einfamilienhäusern (Bild 9) allgemein Sitte ist. Diese Gewohnheiten üben grossen Einfluss auf die bauliche Gliederung irakischer Städte aus.

Trotz vieler Anstrengungen sind einheimische Ingenieure mit entsprechenden Fachkenntnissen und grosser bautechnischer Praxis noch selten. Deshalb ist ihre gesellschaftliche Stellung sehr hoch; öfters bekleiden sie Universitätsposten und leiten führende Bauunternehmen.

Bild 2: Strasse in Bagdad - Bürgersteigüberbrückung

Bild 3: Strasse in Bagdad - Bürgersteigkragüberdachung

4. SCHLUSSWORT

Abschliessend muss generell festgestellt werden, dass jeder im Ausland Schaffende viele neue Probleme lösen muss, was die Beinhaltung besonderer Charaktereigenschaften seinerseits voraussetzt. Dieser müsste durch seine überdurchschnittliche Begabung, hohe Fachkenntnisse und grosse Erfahrung unterstützt werden.

Bild 4: Stahlbetonskelettgebäude in Bagdad

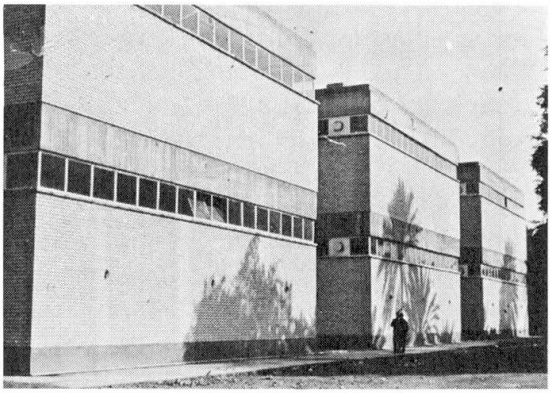

Bild 5: Universitätsgebäude in Bagdad / Verfasserentwurf

Bild 6: Hotelgebäude in Mosul

Bild 7: Universitätsgebäude in Mosul

Bild 8: Wohnhaus in Bagdad

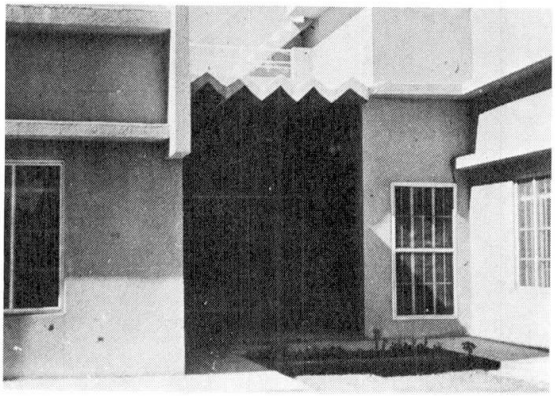

Bild 9: Einfamilienhaus in Mosul